

# Rigips Vario hydro

Fein- und Fugenspachtel hydrophobiert



Technische Daten	<b>Gebindegrößen</b>	12.5	kg	
	<b>Materialverbrauch</b>	<b>Fugen</b>	ca. 0.3	kg/m <sup>2</sup>
		<b>Spachteln</b>	ca. 0.9	kg/m <sup>2</sup> /mm
	<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 30-40	Minuten	
	<b>Mischungsverhältnis</b>	1.8 bis 2.0 kg Pulver auf 1l Wasser		
	<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken und frostfrei lagern.</li> <li>• Lagerfähigkeit 12 Monate ab Produktionsdatum</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschliessen und innerhalb von 3 Monaten verarbeiten</li> </ul>		

<b>Material</b>	<p><b>Rigips Vario hydro, Fein- und Fugenspachtel imprägniert</b> gemäss ÖNORM EN 13363 / Typ 3B, Füll- und Feinspachtel imprägniert, Fugenverarbeitung mit Bewehrungsstreifen.</p> <p>Zusammensetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bindemittel: Gips (Calciumsulfat)</li> <li>• Zusatzmittel: Kunststoffanteil &lt; 3%, Kaliummethyilsiliconat</li> <li>• Zuschlagstoffe: Methylcellulosen und organische Bindemittel</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	<p>Systemfugenfüller mit Bewehrungsstreifen für folgende Plattentypen und Feinspachtel für die folgenden Untergründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Rigips Gipsplatten für die Ausführungsstufestufe 1 und 2: RBI/RFI/DT-RBI/DT-RFI/DLI/GRX mit Rigips Bewehrungsstreifen</li> <li>• Geeignet für alle Gips- und Gipsfaserplatten für die Ausführungsstufe 3-4</li> <li>• Feinspachtel für Beton, Porenbeton, Leichtbauplatten</li> <li>• Zum Füllen von Rissen und Löchern</li> <li>• Auftragsstärke (je nach Untergrund) 0 – 5 mm</li> <li>• Einsatz nur im Innenbereich und im nicht bewitterten Aussenbereich</li> <li>• Für Verfliesung ist ausschließlich Ausführungsstufe 1 zulässig</li> </ul> <p>Die Verarbeitungsrichtlinien der entsprechenden Rigips Systeme sind zu beachten!</p>
<b>Untergrundbeschaffenheit</b>	Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken, frost- und staubfrei sein.

Stand 01/2023

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.



<p><b>Anmischen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Verarbeitungszeit beeinträchtigt werden kann.</li> <li>• Keine Zusätze oder warmes Wasser verwenden.</li> <li>• Rigips Vario hydro solange ins Wasser einstreuen, bis auf der Oberfläche kleine Pulverinseln entstehen</li> <li>• Nach ca. 3 - 5 Minuten (Sumpfzeit) wird der Rigips Vario hydro zu einer klumpen freien Masse angerührt.</li> <li>• Im Verlauf des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse ein und erhält seine verarbeitungsfähige Konsistenz.</li> <li>• Rigips Vario hydro darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung), Wasser kann zugegeben werden.</li> <li>• Verpackung erst nach vollständiger Entleerung der Wiederverwertung zuführen.</li> </ul>
<p><b>Verarbeitung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während der Verarbeitungs- und Trocknungszeit muss die Raum- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C betragen!</li> <li>• Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden. Gefahr von Rissbildung bzw. Abplatzung.</li> <li>• Stufe 1: Plattenlängskanten Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Rigips Glasfaser-Bewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten. Befestigungsmittel überspachteln.</li> <li>• Stufe 1: Plattenquerkanten entstauben und mit Pinsel leicht befeuchten, Fuge füllen und flächenbündig abziehen. Fuge trocknen lassen, dann ca. 1 mm dicke Spachtelschicht auftragen und den Rigips Glasfaser-Bewehrungsstreifen ohne sofortiges Nachspachteln einbetten.</li> <li>• Stufe 2: Eventuelle Spachtelrückstände der Verspachtelung Stufe 1 nach dem Abbinden abstossen. Nach dem Erhärten müssen die Fugen und Befestigungsmittel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche nachgespachtelt werden.</li> <li>• Stufe 3-Stufe 4: Feinverspachtelung je nach Anforderung.</li> </ul> <p>Die Verarbeitungsrichtlinien der entsprechenden Rigips Systeme, die jeweils gültigen Normen, Merkblätter und Vorschriften sind zu beachten!</p>
<p><b>WICHTIG</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.</li> <li>• Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.</li> <li>• Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelluloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.</li> </ul>

Stand 01/2023

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

